Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **86 (1979)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

del übernommen wurden. Das restliche halbe Prozent ging an die Wollkommission.

Die Preise notierten in Melbourne vollfest. Das Angebot von 10 835 Ballen ging vollständig nach Japan, Osteuropa und die EG-Staaten.

Die Notierungen in Port Elizabeth zeigten eine um zwei Prozent anziehende Tendenz. Von den 5830 zum Verkauf angebotenen Ballen konnten 99 Prozent abgesetzt werden. Die gute und insgesamt 5146 Ballen umfassende Merinoauswahl setzte sich zu 64 Prozent aus langen, zu 19 Prozent aus mittleren, zu 6 Prozent aus kurzen Wollen und zu 1 Prozent aus Locken zusammen. Ferner wurden 277 Ballen Kreuzzuchten sowie 457 Ballen grobe und verfärbte Wollen vollständig verkauft.

In Sydney behaupteten sich sämtliche Beschreibungen fest. Die 14 486 aufgefahrenen Ballen wurden zu 97,5 Prozent von Japan, Ost- und Westeuropa übernommen.

	19.9.1979	17.10.1979
Bradford in Cent je kg Merino 70"	294	319
Crossbreds 58" ∅	240	263
Roubaix: Kammzugnotierungen in bfr. je kg	24.35—24.60	25.15—25.35
London in Cent je kg 64er Bradford B-Kammzug	218—233	218—238

Union Central Press, 8047 Zürich

Literatur

Textil- und Mode-Lexikon, Alfons Hofer. — 4. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, 464 Seiten, fester, abwaschbarer Einband, DM 39,40, Deutsche Fachverlag GmbH, Frankfurt/M 1979.

Der Textil- und Mode-Bereich ist ständig in Bewegung; es gibt wohl kaum ein anderes Gebiet, das fast täglich neue Begriffe hervorbringt. Dabei den Überblick zu behalten, fällt sehr schwer. Hier hilft das neue Textil- und Mode-Lexikon.

Das vorliegende Werk ist leicht verständlich, eine grosse Zahl technischer Zeichnungen und Abbildungen ergänzen den Text. Ziel der Ausweitung war es, möglichst alle Zweige der textilen Konsumgüter und der dazugehörenden Vorprodukte zu erfassen. Begriffe, die noch umstritten sind und deren Gebrauch uneinheitlich ist, wurden besonders gekennzeichnet oder mehreren Definitionen gegenübergestellt.

Das Lexikon ist nicht nur für den Textilkaufmann, sondern auch für Textilfachschulen und Berufsschulen das tägliche Nachschlagewerk.

Polymergebundene Aldehyd- und Ketocarbonylgruppen in Nylon 6 und 6,6 — ihre Bestimmung, Struktur und Bedeutung für den Thermoabbau. Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 2840, Fachgruppe Textilforschung. Dr. rer. nat. Volker Rossbach, Deutsches Wollforschungsinstitut an der Rhein.-Westf. Technischen Hochschule Aachen, Leiter: Prof. Dr.-Ing. Helmut Zahn. 134 Seiten, 31 Abbildungen und 28 Tabellen, 16,5×24 cm, kartoniert, DM 22.—. Opladen: Westdeutscher Verlag 1979.

Sieht man von einigen nativen Biopolymeren ab, so weisen die meisten makromolekularen Verbindungen keine vollständig einheitliche Struktur auf, da während ihrer Herstellung, Verarbeitung und Veredelung Neben- und Abbaureaktionen auftreten. Diese Reaktionen führen zu Fremdgruppen im fertigen Polymeren, die trotz geringer Konzentration die Polymereigenschaften entscheidend beeinflussen. Eine verbreitete, die Polymerstabilität herabsetzende Fremdgruppe ist die Carbonylgruppe. Ihr sind im Bereich der Vinylpolymeren eine Vielzahl von Arbeiten gewidmet. Bei Polyamiden hatte man demgegenüber bislang nur wenige Kenntnisse über die Carbonylgruppe.

Im Mittelpunkt der hier vorgelgten Arbeit steht die Analytik und Bedeutung von Aldehyd- und Ketocarbonylgruppen in den beiden kommerziell wichtigsten Polyamiden Nylon 6 und Nylon 6,6.

Es werden Methoden vorgestellt, mit denen sich der Carbonylgruppengehalt rasch und sicher bestimmen lässt. Hieran anschliessend wird über die Identifizierung der genauen chemischen Struktur der Carbonylgruppen berichtet. Auf der Grundlage von polymerchemischen und textilen Untersuchungsergebnissen wird sodann dargelegt, welche Bedeutung die Carbonylgruppen für den thermooxidativen Abbau (Trockenhitzeabbau) haben. Durch das Auffinden des Azomethinmechanismus gelingt es, alle praxiswichtigen Abbauphänomene, wie Kettenbruch, Vernetzung, Vergilbung und reduzierte Anfärbbarkeit, auf der Grundlage einfacher chemischer Reaktionen zu erklären. Schliesslich wird gezeigt, auf welchen Stufen der Polyamidherstellung sowie Faserverarbeitung und -veredlung sich Carbonylgruppen im Ploymeren bilden. Zur Abrundung dieser ersten geschlossenen Darstellung zur Carbonylgruppen-Analytik in Polyamid wird dargestellt, welche Bedeutung dieses Gebiet für die Schadensanalyse hat.

Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten Landessektion Schweiz

Herbsttagung der IFWS Landessektion BR Deutschland

Freitag, 23. November 1979 im Gästehaus der Firma Karl Mayer, Textilmaschinenfabrik, Obertshausen bei Offenbach (Nähe Frankfurt).

Programm

09.30 Uhr Begrüssung durch den Vorsitzenden, Herrn Textil-Ing. F. Furkert. Bericht zur Situation der deutschen Maschinenindustrie. Bericht vom XXIV. Int. Kongress in Budapest (14. bis 17.10.79). Mitgliederbewegung.

10.30 Uhr Situation der Kettenwirkerei nach der ITMA 1979. Diskussion mit Vertretern der Firmen Karl Mayer und Liba.

Vor dem gemeinsamen Mittagessen besteht Gelegenheit, Kettenwirk- und Raschelmaschinen im Vorführraum zu besichtigen.

13.30 Uhr Vortrag von Frau Dr. M. Lohr über Trends bei Maschenwaren im Hinblick auf die Herbst-Interstoff 1979 mit anschliessender Diskussion.

14.15 Uhr Situation auf dem Gebiet der Flach- und Rundstrickerei nach der ITMA 1979. Diskussion mit Vertretern der Firmen Alber & Bitzer, Groz-Beckert, Haase & Kühn, Mayer & Cie., Stoll, Sulzer-Morat, Terrot und Universal.

15.30 Uhr Allgemeines. Termin für die Frühjahrstagung 1980.

Gäste sind willkommen Eintritt frei